



JGS Anlagen Regelwerk nach DWA-A792

Die Bauausführung unterliegt der Überwachungsklasse ÜK2 nach DIN EN 13670 in Verbindung mit DIN 1045-3 /2012 bzw. **Ort-beton nach DIN 11622-2-5/2015**

Bei bewährten Betonwänden C35/45, XC4, XA3, XF3 ist die rechnerische Rissbreite auf 0,2 mm zu begrenzen. Größere Rissbreiten sind so instand-zusetzen, dass die Flüssigkeitsundurchlässigkeit wiederhergestellt wird.

Beschichtungen müssen mit der Betonoberfläche fest verbunden, gegen Silagesickersaft undurchlässig und witterungsbeständig sein.

Beanspruchungsstufe A ist erforderlich soweit eine wasserdichte Abdeckung des Futterstocks erfolgt und die Füllhöhe 3 mtr. nicht übersteigt. Der Trockenmassengehalt liegt bei 250 gr.

Andernfalls ist eine **Beschichtung der Beanspruchungsgruppe B** vorzunehmen :
Hier gilt eine Referenzprüfzeit von mind. 180 Tagen (§14). Darüber hinaus ist ein **Nachweis über die Befahrbarkeit nicht erforderlich.**

PS: Die Überwachungsklasse 2 legt die Anforderungen an die Überwachung der Betonarbeiten durch das ausführende Bauunternehmen (Eigenüberwachung) und die Überwachung durch eine anerkannte Prüfstelle (Fremdüberwachung) fest.

Der Kunde wird durch diese Information nicht von seiner Pflicht zur Prüfung auf Eignung für die vorgesehenen Zwecke und Verfahren befreit.